

Informationsbroschüre zur Methode

Heileurythmie

Brochure d'information sur la méthode

Eurythmie thérapeutique

Prospetto informativo sul metodo

Euritmia terapeutica

Infobroschüre Heileurythmie

Seite	Inhalt
2	Fact Sheet
2	Die Methode Heileurythmie
2	Der Berufsverband
2	Kontakt
3	Einleitung
3	Präambel
3	Zweck der Broschüre
4	Berufsfeld
4	Ausbildung
4	Die Eidgenössische Berufsankennung
5	Positionierung innerhalb des europäischen Bildungssystems
5	Qualitätssicherung
6	Nationale und internationale Vernetzung
6	Forschung
7	Methode
7	Durchführung
7	Wirkungsweise
8	Indikationen
9	Klienten- und prozesszentriertes Arbeiten
10	Praxisfelder
10	Spitäler und Gesundheitszentren
10	Freie Praxen
11	Pädagogische Einrichtungen
11	Heilpädagogik und Sozialtherapie
12	Senioren
13	Anhang
13	Literatur
13	Unsere Partner

Die Methode Heileurythmie

Name

- Heileurythmie
- auch Eurythmie-Therapie

Sektor

- Komplementärtherapie

Ausbildung

- 3'500 Lernstunden Basis-Ausbildung
- 1'210 Lernstunden methodenspezifische Fachausbildung
- 950 methodenübergreifende Lernstunden gemäss Tronc Commun

Berufsabschlüsse

- Methodenabschluss Heileurythmie (Fachdiplom)
- Branchenzertifikat der Organisation der Arbeitswelt Komplementär-Therapie
- Höhere Fachprüfung Komplementär-Therapie (eidgenössisches Diplom)
- Master

Praxisfelder

- Spitäler und Gesundheitszentren
- Heilpädagogik und Sozialtherapie
- Schulen und Kindergärten
- Alters- und Pflegeheime
- Freie Praxen

Weiterbildung

- 20 Stunden pro Jahr, jährliche Kontrolle durch den Berufsverband

Behandlungsdauer

- 30 bis 60 Minuten

Registrierung

- EMR, ASCA, EGK, Visana

Zertifizierung

- AnthroMed® HEILEURYTHMIE

Der Heileurythmie Berufsverband Schweiz (HEBV-CH)

Mitgliedschaften

- Organisation der Arbeitswelt Komplementärtherapie (Oda KT)
- Internationale Arbeitsgemeinschaft der Heileurythmie-Berufsverbände (IAG-HEBV)
- International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmy Therapies (IFAAET)

Zusammenarbeit

- Heileurythmie-Ausbildung Schweiz (HEA-CH)
- Schweizer Initiative Anthroposophische Medizin (SIAM)
- Arbeitsgemeinschaft anthroposophische Therapien (AGAT)
- Vereinigung anthroposophisch orientierter Ärzte in der Schweiz (VAOAS)
- Internationaler Fachbereich Heileurythmie der Medizinischen Sektion am Goetheanum (IFBHE)

Kontakt

Heileurythmie Berufsverband Schweiz (HEBV-CH)

Oberer Zielweg 60
4143 Dornach
Telefon 061 701 72 94

info@heileurythmie.ch
www.heileurythmie.ch

Präambel

Das Ziel der Heileurythmie ist es, Klienten zu unterstützen, ihre selbstregulierenden Kräfte anzuregen und den Weg zur Gesundheit aus eigener Kraft zu finden.

Sie verlangt vom Klienten¹ ein selbständiges Praktizieren, den Willen zur Veränderung bestehender Gewohnheiten und das Übertragen des Gelernten in den Alltag.

Die Mittel der Heileurythmie sind die in Bewegung umgesetzten Formkräfte der Sprache. Diese hängen mit den Bildungsprozessen der Organe und deren Tätigkeiten zusammen.

Die Bewegungen werden individuell an die Krankheitssituation angepasst, in der Regel mit dem ganzen Körper ausgeführt und durch rhythmische Wiederholungen verstärkt.

Die Wirksamkeit der Übungen beruht auf der Übereinstimmung von Bewegung, seelischer Präsenz und bewusster Selbstwahrnehmung.

Sie entfalten ihre gesundende Wirkung auf einzelne Organfunktionen und auf das harmonische Zusammenspiel der Organe untereinander.

Heileurythmie ist Bestandteil der Anthroposophischen Medizin. Sie wurde 1921 von Rudolf Steiner in Zusammenarbeit mit Eurythmisten und Ärzten entwickelt.

Sie leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheitsförderung und damit zur Kostensenkung im Gesundheitswesen der Schweiz.

Zweck der Broschüre

Die Heileurythmie ist eine bewährte Methode der Komplementärtherapie in der Schweiz. Sie wird in der vorliegenden Broschüre knapp und umfassend dargestellt.

Die Broschüre enthält grundlegendes Informationsmaterial und belegt die Angemessenheit einer Kostenerstattung im Rahmen der Zusatzversicherungen.

Für weitergehende Informationen wenden Sie sich bitte direkt an den Heileurythmie Berufsverband Schweiz (HEBV-CH).

Dornach, 24. Juni 2019

Heileurythmie Berufsverband Schweiz

¹ Zugunsten der einfacheren Darstellung verwenden wir nur die männliche Form, gemeint sind jedoch immer Personen beiderlei Geschlechts.

Berufsfeld

Ausbildung

Die Heileurythmie-Ausbildung richtet sich nach dem Rahmencurriculum der Internationalen Heileurythmie Ausbilderkonferenz² und den Vorgaben der Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie. Sie umfasst mindestens 4'710 Lernstunden, davon 3'500 Lernstunden Basisausbildung und 1'210 Lernstunden methodenspezifische therapeutische Fachausbildung.

Zusätzlich werden gemäss dem für die Gesundheitsberufe der Schweiz gültigen „Tronc commun“ im Umfang von mindestens 950 Lernstunden methodenübergreifende fachliche, methodische, soziale und kommunikative Kompetenzen geschult.³

Das Anerkennungspraktikum (250 Stunden) wird unter Supervision eines erfahrenen Mentors gemäss dem Praktikumsreglement der Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie durchgeführt.

Der Aufwand für die Prüfungen (Projektarbeiten, Fallpräsentationen etc.) umfasst weitere 450 Lernstunden.

Die eidgenössische Berufsankennung

Der Heileurythmie Berufsverband Schweiz ist Mitglied der Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie (Oda KT). Diese verantwortet das Berufsbild KomplementärTherapie und ist im Auftrag des Staatssekretariats für Berufsbildung, Forschung und Innovation verantwortlich für die eidgenössische Höhere Fachprüfung KomplementärTherapie.

Die Heileurythmie-Ausbildung führt zunächst zum Branchenzertifikat der Oda KT. Nach zwei Jahren Berufspraxis, begleitet durch Oda KT zertifizierte Supervisoren, kann die eidgenössische Höhere Fachprüfung KomplementärTherapie (HFP KT) absolviert werden. Diese führt zum Titel „KomplementärTherapeut/in mit eidgenössischem Diplom“.

Die Höhere Fachprüfung verpflichtet den Therapeuten zur Umsetzung des Berufsbildes KomplementärTherapie in seiner Praxis, in der persönlichen Fortbildung und in seiner gesellschaftlichen Verantwortung.

² Rahmen-Curriculum der Heileurythmie-Ausbildungen auf: www.heileurythmie-medsektion.net

³ Methodenidentifikation Heileurythmie und Reglemente der Oda KT auf www.oda-kt.ch

Positionierung innerhalb des europäischen Bildungssystems

Die Kompetenzen des Berufsbildes KomplementärTherapie und die eidgenössisch geprüften Fähigkeiten und Kenntnisse der Therapeuten bewegen sich gemäss europäischem Qualifikationsrahmen EQR 2008 für lebenslanges Lernen auf dem Niveau 6-7, was sich im Übergangsbereich zwischen einem Bachelor und Master befindet.

In Deutschland werden Heileurythmie-Studiengänge mit einem Bachelor- und Masterabschluss angeboten.

Qualitätssicherung

Jeder Heileurythmist führt ein Protokoll seiner Behandlungen, reflektiert seine Behandlungsergebnisse, lernt daraus und entwickelt die Qualität seiner therapeutischen Arbeit kontinuierlich weiter.

Die Mindestanforderungen für Fortbildungen sind in den Reglementen der Registrierungsstellen (EMR, ASCA), der Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie und des Heileurythmie Berufsverband Schweiz geregelt.⁴

Ordentliche Mitglieder des Heileurythmie Berufsverband Schweiz sind zur regelmässigen Weiterbildung verpflichtet. Sie erfüllen die Qualitätsanforderungen des internationalen Markenzeichens der Anthroposophischen Medizin und können die Nutzungsrechte für das Label „AnthroMed® HEILEURYTHMIE“ über den Berufsverband erwerben.⁵

Die nationalen Fortbildungsangebote sind auf der Website des Heileurythmie Berufsverband Schweiz aufgeführt, internationale Fachkongresse auf der Website des Internationalen Fachbereichs Heileurythmie.⁶

⁴ Fortbildungsreglement des Heileurythmie Berufsverband auf www.heileurythmie.ch

⁵ www.anthromed.de

⁶ www.heileurythmie.ch und www.heileurythmie-medsektion.net

Nationale und internationale Vernetzung

Auf dem Gebiet von Ausbildung und Forschung bestehen Kontakte mit

- der Heileurythmie-Ausbildung am Goetheanum (CH)
- dem internationalen Forschungskreis für Heileurythmie
- dem Komplementärmedizinischen Institut der Universität Witten Herdecke (DE)
- dem Institut für Komplementäre und Integrative Medizin der Universität Bern (IKIM)
- der Alanus Hochschule Alfter (DE)

Eine fachliche Zusammenarbeit und regelmässiger Austausch besteht mit

- der Schweizer Initiative Anthroposophische Medizin (SIAM)
- der Arbeitsgemeinschaft anthroposophischer Therapien (AGAT)
- der Vereinigung anthroposophisch orientierter Ärzte in der Schweiz (VAOAS)
- anthrosana – Verein für anthroposophisch erweitertes Heilwesen

Internationale Zusammenschlüsse bestehen mit

- dem Internationalen Fachbereich Heileurythmie der Medizinischen Sektion am Goetheanum (IFBHE)
- der International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmy Therapies (IFAAET)
- der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Heileurythmie-Berufsverbände (IAG-HEBV)

Forschung

Die Heileurythmie wird seit ihrer Entstehung von Heileurythmisten und Ärzten gemeinsam weiterentwickelt. Seit dem Ende der Neunzigerjahre wird verstärkt an Fragen der Grundlagenforschung gearbeitet und Dokumentationsinstrumente entwickelt, welche in der Lage sind, die Wirkmechanismen der Heileurythmie abzubilden.

Der internationale Forschungskreis Heileurythmie, koordiniert von der Universität Witten Herdecke (DE), entwickelt und erprobt quantitative und qualitative Forschungsmethoden für Heileurythmie. Diese sind in den Publikationsorganen der Anthroposophischen Medizin⁷ und in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht.

Ein Verzeichnis von Forschungsarbeiten der letzten 20 Jahre finden Sie auf der Website des HEBV-CH.⁸ Frühere Forschungsarbeiten und Artikel sind in der Bibliographie Heileurythmie dokumentiert und zusammengefasst.⁹

⁷ Journal „Merkurstab“, siehe Literaturverzeichnis

⁸ Ausführliches Verzeichnis von Forschungsarbeiten auf www.heileurythmie.ch

⁹ B. Hachtel, Bibliografie Heileurythmie 1920-2005 und 2005-2012, siehe Literaturverzeichnis

Methode

Mit den Bewegungsübungen der Heileurythmie werden Leib, Seele und Geist des Menschen angesprochen und differenziert miteinander verbunden. Sie unterstützen den Klienten, seine Selbstheilungskräfte ganzheitlich zu aktivieren und seine Gesundheit eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen.

Durchführung

Heileurythmie findet in der Regel als Einzeltherapie statt. Der Klient lernt, mit seinen Armen, Beinen, Händen oder Füßen die heileurythmischen Bewegungen auszuführen und durch Sprünge, unterschiedliche Rhythmisierungen, Tempoveränderungen und Bewegungen im Raum zu ergänzen.

Die Übungen werden hauptsächlich im Stehen und Gehen durchgeführt. Sie können auch im Sitzen und bei liegenden Klienten angewendet werden. In der Regel wird nicht mit Berührung gearbeitet. Bei Bedarf kann der Klient in seiner Bewegung durch den Heileurythmisten unterstützt oder geführt werden.

Angestrebt wird, dass der Klient die Übungen täglich praktiziert und in seinen Alltag integriert.

Wirkungsweise

Die in den heileurythmischen Bewegungen wirkenden Formkräfte der Sprache hängen mit den Bildungsprozessen der Organe und deren Tätigkeiten zusammen. Sie werden mit Heileurythmie-Übungen aufbauend oder begrenzend, anregend oder beruhigend, lösend oder strukturierend beeinflusst. Beeinträchtigungen von Wahrnehmung und Bewusstsein, Atmung und Kreislauf, Stoffwechsel und Bewegung können auf diese Weise gezielt behandelt werden.

Das achtsame Zusammenführen von Bewegung und Bewusstsein bewirkt eine nachhaltige Verbesserung des körperlichen und seelischen Befindens. Mit Hilfe des Therapeuten lernt der Klient, die indikationsspezifischen Bewegungen der Heileurythmie mit Präsenz und Selbstwahrnehmung zu durchdringen und zu gestalten.

Durch das Praktizieren der Heileurythmie wird der Klient angeregt, seine Lebenssituation wahrzunehmen, sich der mit der Krankheit zusammenhängenden Krise zu stellen und selbstregulierend in seinen Gesundungsprozess einzugreifen.

Indikationen

Die Heileurythmie kann in jedem Alter eingesetzt werden. Sie kann eine medikamentöse Behandlung unterstützen und ergänzen oder als alleinige Behandlungsform eingesetzt werden. Die Anzahl der Behandlungen richtet sich nach der Indikation, dem Krankheitsverlauf und den Möglichkeiten des Klienten, in ein selbständiges Üben zu kommen.

Mit Heileurythmie werden organische Krankheiten mit degenerativem, entzündlichem oder tumorösem Charakter, sowie funktionelle, psychosomatische und psychische Krankheitsbilder behandelt. Aufgrund einer individuell gestellten Indikation kommt sie in folgenden Gebieten zum Einsatz:¹⁰

- alle Fachgebiete der Inneren Medizin
 - z. B. Kardiologie, Pneumologie, Gastroenterologie, Rheumatologie
- Dermatologie
- Geriatrie
- Gynäkologie und Urologie
- Kieferorthopädie und Zahnstellungsanomalien
- Neurologie
- Onkologie
- Ophthalmologie
- Orthopädie, Haltungs- und Bewegungsstörungen
- Pädiatrie

- Entwicklungsstörungen und -auffälligkeiten
- Psychiatrie
- Psychosomatik

- Rehabilitation nach Unfällen und chirurgischen Eingriffen
- Krankheitsprophylaxe und Gesundheitsvorsorge

Es bestehen relative Kontraindikationen für einzelne Elemente der Heileurythmie bei folgenden Zuständen: hochfieberhafte Erkrankungen, akut entzündliche Prozesse, akute Bewusstseinsstörungen, akute Psychosen, ernsthafte Blutungen, frische Frakturen, Schwangerschaft und Stillzeit.

¹⁰ nicht abschliessende Aufzählung

Klienten- und prozesszentriertes Arbeiten

Heileurythmisten gewährleisten die Autonomie des Klienten und führen den therapeutischen Dialog in verständlicher und altersgemässer Form.

Der Therapeut

- pflegt mit dem Klienten einen kompetenten Umgang auf dem Fundament der medizinischen und heileurythmischen Arbeitsgrundlagen.
- beobachtet den Klienten teilnehmend und verstehend auf körperlicher, seelischer, geistiger und sozialer Ebene.
- sorgt für einen nachvollziehbaren therapeutischen Behandlungsprozess.

Die Qualität des Behandlungsverlaufs wird gewährleistet, indem der Heileurythmist

- die Übungen mit den Ressourcen des Klienten abstimmt.
- die Wirkungen der heileurythmischen Behandlung auf den Krankheitsverlauf feststellt und unter Einbezug von ärztlichen und anderen Befunden überprüft.
- das Behandlungskonzept fortlaufend an die Erfordernisse anpasst.

Am Ende der Therapie wird eine schriftliche Dokumentation des Behandlungsverlaufs und der Behandlungsergebnisse erstellt.

Spitäler und Gesundheitszentren

Anthroposophische Spitäler und Kliniken, anthroposophisch geführte Abteilungen in Kantonsspitalen, Ambulatorien und Gesundheitszentren¹¹ wenden Heileurythmie erfolgreich in folgenden Bereichen an:

- Allgemeinmedizin
- Gynäkologie und Schwangerschafts-Begleitung
- Innere Medizin
- Kardiologie
- Neurologie
- Onkologie
- Pädiatrie
- Palliativmedizin
- Pneumologie
- Psychiatrie
- Psychosomatik
- Rheumatologie
- Vorbereitung und Nachbehandlung von Operationen

In der poststationären Phase besteht ein ambulantes Angebot für die heileurythmische Nachversorgung der Patienten.

Freie Praxen

Die Behandlungen in der freien Praxis werden während einer akuten oder chronischen Erkrankung, zur Weiterbehandlung nach Spital- oder Kuraufenthalt und nach Unfällen sowie zur Krankheits- und Rückfallprophylaxe durchgeführt.¹² Die Klienten werden entweder von Haus- und Fachärzten überwiesen oder kommen aufgrund der persönlichen Selbsteinschätzung eines bestehenden Behandlungsbedarfs.

Je nach Schweregrad der Erkrankung und Selbständigkeit des Klienten finden die Behandlungen ein- bis mehrmals wöchentlich statt. Auch eine Behandlung am Domizil des Klienten ist möglich. Der Behandlungsverlauf wird dokumentiert und die behandelnden Ärzte können beratend beigezogen werden.

¹¹ Adressen und Links auf www.heileurythmie.ch

¹² Ein Verzeichnis der in freier Praxis tätigen Heileurythmisten finden Sie auf www.heileurythmie.ch

Pädagogische Einrichtungen

In pädagogischen Einrichtungen wird Heileurythmie bei pädiatrischen Erkrankungen und bei auffälligen Entwicklungsverläufen erfolgreich angewendet. Die Therapie findet in Zusammenarbeit und Austausch mit den pädagogischen Fachkräften, den Eltern und den das Kind behandelnden Ärzten statt.

Indikationen für Heileurythmie in diesem Bereich sind:

- Entwicklungsverzögerungen und Entwicklungsauffälligkeiten
- Teilleistungsstörungen wie Legasthenie, Dyskalkulie und Störungen der Wahrnehmungsverarbeitung
- Aufmerksamkeitsstörungen und Hyper- / Hypoaktivitätsstörungen (ADHS/ADS)
- Sprachentwicklungsstörungen

Heilpädagogik und Sozialtherapie

Heileurythmie ermöglicht grundsätzlich jedem Menschen über die Bewegung Zugang zu einer nonverbalen Ebene der Seins- und Selbsterfahrung. Sie schult die körperliche Selbstwahrnehmung, Koordination und Geschicklichkeit, das Konzentrations- und Vorstellungsvermögen und erweitert das Bewegungsrepertoire und Empfindungsspektrum.

Indikationen sind unter anderem:

- Wachstums- und Organbildungsstörungen (z.B. im Bereich der Orthopädie, der Zahnbildung und der Ophthalmologie)
- spezifische senso- und psychomotorische Entwicklungsverzögerungen und -störungen
- Sprachentwicklungs- und Lernstörungen
- Aufmerksamkeitsstörungen und Hyper- / Hypoaktivitätsstörungen (ADHS/ADS)
- Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Autismus-Spektrums-Störungen
- Alterungs- und degenerative Prozesse

Anhang

Senioren

Bei Senioren wirkt Heileurythmie nicht nur im Krankheitsfall, sondern auch im Sinne der Salutogenese. Sie fördert die Regeneration der Lebenskräfte und bewirkt ein positives Lebensgefühl – wichtige Faktoren für das Wohlbefinden und die individuelle Gesundheit im Alter.

Heileurythmie hilft Schmerzen zu lindern und degenerativen Prozessen entgegenzuwirken. Sie wirkt jedoch nicht nur im Krankheitsfall, sondern auch im Sinne der Salutogenese.

Indikationen sind unter anderem:

- Apoplexie
- Alzheimer
- Degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Gangunsicherheit
- Gleichgewichtsstörungen
- Infarkt
- Morbus Parkinson
- Senile Demenz

Literatur

Girke M.

Innere Medizin, Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin, Salumed-Verlag 2010

Hachtel B., Gäch A.

Bibliographie Heileurythmie
Bd. 1 Veröffentlichungen 1920-2005,
Bd. 2 Veröffentlichungen 2005-2012,
Salumed-Verlag

Heusser P.

Anthroposophische Medizin und Wissenschaft, 2011

Kienle/Kiene/Albonico

Anthroposophische Medizin in der klinischen Forschung. Wirksamkeit, Nutzen, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, 2006

Kirchner-Bockholt M.

Grundelemente der Heileurythmie, 1962

Steiner R., Wegman I.

Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst, Dornach 1991
Erste zusammenfassende Darstellung der Anthroposophischen Medizin, einschliesslich eines Kapitels zur Heileurythmie (1925).

Tapfer B., Weisskircher A.

Eurythmie Therapie. Grundübungen der Heileurythmie in Bild und Text.

Weisskircher A., Warning A.

Forschungswege in der Eurythmietherapie, Alfter 2010

Merkurstab (Journal)

Zeitschrift für Anthroposophische Medizin (6x/Jahr)
www.merkurstab.de

Unsere Partner

Alanus Hochschule Alfter (DE)

AnthroMed GmbH, Netzwerk der Anthroposophischen Medizin

anthrosana – Verein für anthroposophisch erweitertes Heilwesen

Casa Andrea Cristoforo, Ascona

Dachverband Komplementärmedizin (DAKOMED)

Gesundheitszentrum Unterengadin, Integrative Abteilung, Scuol

Heileurythmie-Ausbildung am Goetheanum

Institut für Komplementäre und Integrative Medizin, IKIM, Anthroposophisch erweiterte Medizin, Universität Bern

International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmy Therapies (IFAAET)

Internationaler Fachbereich Heileurythmie der Medizinischen Sektion am Goetheanum (IFBHE)

Kantonsspital St. Gallen, Zentrum für Integrative Medizin

Klinik Arlesheim AG

Lehrstuhl für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin der Universität Witten Herdecke

Medizinische Sektion am Goetheanum

Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie (OdA KT)

Paracelsus-Spital Richterswil

Schweizer Initiative Anthroposophische Medizin (SIAM)

Vereinigung anthroposophisch orientierter Ärzte in der Schweiz (VAOAS)

Eurythmie thérapeutique – Brochure d'information

Page	Contenu
16	Fiche signalétique
16	Méthode de l'eurythmie thérapeutique
16	Association professionnelle
16	Contact
17	Introduction
17	Préambule
17	Objet de la brochure
18	Champ professionnel
18	Formation
18	Reconnaissance professionnelle fédérale
19	Positionnement au sein du système de formation européen
19	Contrôle de qualité
20	Liens nationaux et internationaux
20	Recherche
21	Méthode
21	Déroulement
21	Fonctionnement
22	Indications
23	Un travail centré sur les clients et les processus
24	Domaines de pratique
24	Hôpitaux, Centres de santé
24	Cabinets privés
25	Institutions pédagogiques
25	Pédagogie curative et sociothérapie
26	Seniors
27	Annexe
27	Bibliographie
27	Nos partenaires

Méthode de l'eurythmie thérapeutique

Nom

- Eurythmie thérapeutique

Secteur

- Thérapie complémentaire

Formation

- Formation de base de 3'500 heures, formation professionnelle spécifique à la méthode de 1'210 heures, et 950 heures dépassant le cadre de la méthode conformément au Tronc Commun

Qualification professionnelle

- Diplôme méthode eurythmie thérapeutique (diplôme spécialisé)
- Certificat de branche de l'Organisation du Monde du Travail Thérapie Complémentaire
- Examen professionnel supérieur pour thérapeutes complémentaires (diplôme fédéral)
- Master

Domaines d'activité

- Hôpitaux et centres de santé
- Centres de pédagogie curative et de psychothérapie
- Écoles et jardins d'enfants
- Maisons de retraite et de soins
- Cabinets privés

Formation continue

- 20 heures par an, contrôle annuel par l'Association professionnelle

Durée de traitement

- De 30 à 60 minutes

Enregistrement

- RME, ASCA, EGK, Visana

Certification

- AnthroMed® EURYTHMY THERAPY

Association Professionnelle Suisse de l'Eurythmie Thérapeutique (APET-CH)

Affiliations

- Organisation du Monde du Travail Thérapie Complémentaire (OrTra TC)
- Communauté de travail internationale des associations professionnelles Eurythmie thérapeutique (IAG-HEBV)
- Fédération Internationale des Art-Thérapies Anthroposophiques et de l'Eurythmie Thérapie (IFAAET)

Coopération

- Formation d'Eurythmie thérapeutique Suisse (HEA-CH)
- Initiative suisse Médecine anthroposophique (SIAM)
- Communauté de travail Thérapies anthroposophiques (AGAT)
- Association suisse des médecins d'orientation anthroposophique (VAOAS)
- Département international Eurythmie thérapeutique de la Section médicale au Goetheanum (IFBHE)

Contact

Association Professionnelle Suisse de l'Eurythmie Thérapeutique (APET-CH)

Oberer Zielweg 60
4143 Dornach
Telefon 061 701 72 94

info@heileurythmie.ch

www.eurythmie-therapeutique.ch

Préambule

Le but de l'eurythmie thérapeutique est de soutenir le client¹ à stimuler ses forces autorégulatrices et à trouver le chemin de la guérison par ses propres forces. Elle exige du client une pratique autonome, la volonté de changer certaines de ses habitudes et d'appliquer quotidiennement ce qu'il a appris.

Les moyens de l'eurythmie thérapeutique sont la transposition dans le mouvement des forces formatrices de la parole. Celles-ci vont de pair avec les processus de formation des organes et leur activité.

Les mouvements sont adaptés individuellement à la situation pathologique. Ils sont en général effectués par le corps dans son ensemble et amplifiés, entre autres, par des répétitions rythmées.

L'efficacité des exercices repose sur l'adéquation entre les mouvements, la présence animique et l'auto-perception consciente. Les exercices déploient leur effet guérissant aussi bien sur les fonctions propres des organes que sur une interaction harmonieuse entre chacun d'eux.

L'eurythmie thérapeutique est une partie constitutive de la médecine anthroposophique. Elle a été développée en 1921 par Rudolf Steiner en collaboration avec des eurythmistes et des médecins.

Elle apporte une contribution durable à la promotion de la santé et donc à la réduction des coûts dans le secteur de la santé en Suisse.

Objet de la brochure

L'eurythmie thérapeutique est une méthode éprouvée de la thérapie complémentaire en Suisse. Cette brochure a pour objet de la présenter de façon globale et brève.

Un matériel d'information essentiel est présenté, qui démontre le bien-fondé d'un remboursement dans le cadre des assurances complémentaires.

Pour plus d'informations, veuillez vous adresser directement à l'Association Professionnelle suisse de l'Eurythmie Thérapeutique (APET-CH).

Dornach, le 24 juin 2019

[Association Professionnelle Suisse de l'Eurythmie Thérapeutique](http://www.eurythmie-therapeutique.ch)

¹ Par souci de simplicité de cette présentation, nous n'utilisons que des formes masculines, bien que nous voulions toujours désigner les personnes des deux sexes.

Champ professionnel

Formation

La formation en eurhythmie thérapeutique se base sur la convention-cadre de la Conférence internationale des formateurs d'eurhythmie thérapeutique² et sur les directives de l'Organisation du Monde du Travail en Thérapie Complémentaire. Elle comprend au moins 4'710 heures d'apprentissage, dont 3'500 heures de formation de base et 1'210 heures de formation professionnelle thérapeutique spécifique à la méthode.

En outre, des compétences professionnelles, méthodiques, sociales et communicatives dépassant le cadre de la méthode sont entraînées conformément au Tronc Commun en vigueur en Suisse pour les métiers de la santé. Elles totalisent au moins 950 heures d'apprentissage.³

Le stage de reconnaissance (250 heures) est effectué sous la supervision d'un mentor expérimenté suivant le règlement des stages de l'Organisation du Monde du Travail Thérapie Complémentaire.

La préparation aux examens (projets, présentations de cas, etc.) totalise 450 heures d'apprentissage supplémentaires.

Reconnaissance professionnelle fédérale

L'Association professionnelle suisse de l'eurhythmie thérapeutique est membre de l'Organisation du Monde du Travail Thérapie Complémentaire (OrTra TC). Celle-ci est responsable du profil professionnel Thérapie complémentaire. Elle est mandatée par le Secrétariat d'État à la formation, à la recherche et à l'innovation, pour superviser l'examen professionnel supérieur fédéral Thérapie Complémentaire.

La formation d'eurhythmie thérapeutique mène d'abord au certificat de branche de l'OrTra TC. Après deux ans de pratique professionnelle accompagnée par des superviseurs certifiés par l'OrTra TC, les candidats peuvent se présenter à l'examen professionnel supérieur fédéral Thérapie Complémentaire (EPS TC). Celui-ci mène au titre de "Thérapeute Complémentaire avec diplôme fédéral".

L'examen supérieur engage le thérapeute à mettre en pratique le profil professionnel de Thérapeute Complémentaire dans son travail, sa formation continue personnelle et dans le cadre de sa responsabilité sociale.

² Convention-cadre des formations d'eurhythmie thérapeutique sur <http://heileurhythmie-medsektion.net>

³ Identification de la méthode en eurhythmie thérapeutique et règlements de l'OrTra TC sur www.oda-kt.ch/fr/

Positionnement au sein du système de formation européen

Les compétences du profil professionnel Thérapeute Complémentaire et les compétences et connaissances validées au niveau fédéral sont conformes au Cadre européen des certifications (EQF) pour la formation tout au long de la vie, sur le niveau 6-7, qui se situe entre le Bachelor et le Master.

En Allemagne, les cursus de formation en eurhythmie thérapeutique sont proposés avec un diplôme de Bachelor et de Master.

Contrôle de qualité

Chaque eurhythmiste thérapeute établit un protocole de ses traitements, étudie les résultats de ces derniers, en tire des enseignements et développe continuellement la qualité de son travail thérapeutique.

Les exigences minimales pour les formations continues sont déterminées dans les règlements des bureaux d'enregistrement (MRE, ASCA) de l'Organisation du Monde du Travail Thérapie Complémentaire et de l'Association professionnelle suisse de l'eurhythmie thérapeutique.⁴

Les membres effectifs de l'Association professionnelle suisse de l'eurhythmie thérapeutique sont tenus de suivre une formation continue régulière. Ils remplissent les exigences de qualité du label international de la médecine anthroposophique et peuvent obtenir par l'Association les droits d'utilisation du label "AnthroMed® EURYTHMY THERAPY".⁵

Les formations nationales sont répertoriées sur le site internet de l'Eurythmy Therapy Association Switzerland, congrès internationaux sur le site du département international d'eurhythmie thérapeutique.⁶

⁴ Règlement de la formation continue de l'Association professionnelle suisse de l'eurhythmie thérapeutique sur www.eurhythmie-therapeutique.ch

⁵ www.anthromed.de

⁶ www.eurhythmie-therapeutique.ch et www.heileurhythmie-medsektion.net

Liens nationaux et internationaux

Dans le domaine de la formation et de la recherche, des contacts sont établis avec :

- la Formation d'eurythmie thérapeutique au Goetheanum (CH)
- le Cercle international de recherche en eurythmie thérapeutique
- l'Institut de recherche en médecine complémentaire de l'Université Witten Herdecke (DE)
- l'Institut pour la médecine complémentaire et intégrative (IKIM) à l'Université de Berne
- l'Université Alanus Alfter (DE)

Une coopération professionnelle et des échanges réguliers ont lieu avec :

- l'Initiative suisse Médecine anthroposophique (SIAM)
- la Communauté de travail Thérapies anthroposophiques (AGAT)
- l'Association suisse des médecins d'orientation anthroposophique (VAOAS)
- l'Association pour une médecine élargie par l'anthroposophie (anthrosana)

Des rapprochements internationaux ont lieu avec :

- le Département international de l'Eurythmie thérapeutique de la Section médicale au Goetheanum (IFBHE)
- la Fédération Internationale des Art-Thérapies Anthroposophiques et de l'Eurythmie Thérapie (IFAAET)
- la Communauté de travail internationale des Associations Professionnelles Eurythmie Thérapeutique (IAg-HEBV)

Recherche

Depuis son apparition, l'eurythmie thérapeutique continue d'être développée par des eurythmistes thérapeutes en collaboration avec des médecins. Depuis la fin des années 1990, un travail renforcé est réalisé sur la recherche fondamentale. Des instruments de documentation sont développés, permettant d'illustrer les mécanismes d'action de l'eurythmie thérapeutique.

Le cercle international de recherche en eurythmie thérapeutique, coordonné par l'Université de Witten Herdecke (DE), développe et éprouve des méthodes de recherche quantitatives et qualitatives pour l'eurythmie thérapeutique. Elles paraissent dans des organes de publication de la médecine anthroposophique⁷ et dans des revues scientifiques internationales.

Vous trouverez sur le site internet de l'APET-CH un catalogue des travaux de recherche des 20 dernières années.⁸ Des travaux de recherche plus anciens et des articles sont documentés et résumés dans la Bibliographie Heileurythmie (non traduit).⁹

⁷ Entre autres, le journal "Merkurstab", voir références

⁸ Catalogue détaillé de travaux de recherches sur www.eurythmie-therapeutique.ch → L'eurythmie thérapeutique → Recherche

⁹ BB. Hachtel, Bibliografie Heileurythmie 1920-2005 et 2005-2012, voir bibliographie

Méthode

Avec les exercices de l'eurythmie thérapeutique, on s'adresse au corps, à l'âme et à l'esprit de l'homme, qui s'interpénètrent de façon différenciée. Ces mouvements aident le client à activer l'ensemble de ses forces d'autoguérison et de prendre sa guérison en mains de façon autonome.

Déroulement

L'eurythmie thérapeutique se pratique en général en thérapie individuelle. Le client apprend à effectuer les mouvements de l'eurythmie thérapeutique avec ses bras, ses jambes, ses mains ou ses pieds et à les compléter par des sauts, des mises en rythmes, des changements de tempo et des déplacements dans l'espace.

Les exercices sont surtout effectués debout ou en marchant. Ils peuvent également s'adapter aux clients ne pouvant rester qu'en position assise ou allongée. En règle générale, on travaille sans le toucher, mais en cas de besoin, le client peut être soutenu ou guidé dans ses mouvements par l'eurythmiste thérapeute.

L'objectif est que le client pratique les exercices chaque jour et qu'ils prennent part à sa vie quotidienne.

Fonctionnement

Les forces formatrices contenues dans la parole et agissant dans les mouvements d'eurythmie thérapeutique, sont liées aux processus de formation des organes et leur activité. Ceux-ci sont influencés par l'eurythmie thérapeutique dans un sens constructeur ou limitatif, stimulant ou calmant, diffusant ou structurant. Les perturbations de la perception et de la conscience, de la respiration et de la circulation, du métabolisme et du mouvement peuvent ainsi être traités de façon ciblée.

La collaboration attentive du mouvement et de la conscience permet une amélioration durable du bien-être corporel et psychique. L'eurythmiste thérapeute aide le client à intégrer et structurer les mouvements eurythmiques indiqués spécifiquement pour lui, par une forte présence et une perception de soi éveillée.

Par la pratique de l'eurythmie thérapeutique, le client est encouragé à prendre conscience de sa situation de vie, à se positionner face à la crise intérieure liée à la maladie et à intervenir de façon auto-régulatrice dans le processus de guérison.

Indications

L'eurythmie thérapeutique est indiquée pour tous les âges. Elle peut soutenir et compléter un traitement médicamenteux ou être utilisée comme traitement indépendant. Le nombre des consultations est décidé en fonction de l'indication médicale, d'après l'état de la maladie et des possibilités du client à s'engager dans un exercice autonome.

L'eurythmie thérapeutique traite des maladies organiques à caractère dégénératif, inflammatoire ou tumoral, ainsi que des tableaux cliniques fonctionnels, psychosomatiques et psychiatriques. Sur la base d'une indication médicale individualisée, elle peut être mise en œuvre dans les domaines suivants¹⁰ :

- Toutes les spécialités de la médecine interne, par exemple la cardiologie, pneumologie, gastro-entérologie, rhumatologie
- Dermatologie
- Gériatrie
- Gynécologie et urologie
- Orthodontie et anomalie de la dentition
- Neurologie
- Oncologie
- Ophtalmologie
- Orthopédie, troubles de la stature ou du mouvement
- Pédiatrie
- Psychiatrie
- Psychosomatique
- Troubles et anomalies du développement
- Prophylaxie des maladies et santé préventive
- Réhabilitation après accident et après une intervention chirurgicale

Des contre-indications relatives existent concernant certains éléments de l'eurythmie thérapeutique pour les états suivants : maladies à forte fièvre, processus inflammatoires aigus, troubles de la conscience aigus, psychoses aiguës, hémorragies graves, fractures récentes, grossesse et allaitement.

¹⁰ Liste non-exhaustive

Un travail centré sur les clients et les processus

Les eurythmistes thérapeutes garantissent l'autonomie du client et mènent le dialogue thérapeutique d'une façon compréhensible, adaptée à notre époque et à l'âge du client.

Le thérapeute

- assure avec le client un traitement de qualité en s'appuyant sur les bases de travail de la médecine et de l'eurythmie thérapeutique
- observe le client avec empathie et compréhension sur les plans corporel, psychique, spirituel et social
- veille à ce que le processus thérapeutique soit clair et accessible

La qualité du déroulement du traitement est garantie par le fait que l'eurythmiste thérapeute

- ajuste les exercices aux ressources du client
- constate les effets du traitement d'eurythmie thérapeutique sur le déroulement de la maladie et les vérifie en prenant en compte les données provenant de médecins et d'autres parties
- ajuste continuellement le concept de thérapie aux nécessités

Domaines de pratique

Hôpitaux, Centres de santé

Les hôpitaux anthroposophiques et les cliniques, les départements travaillant sur la base de la médecine anthroposophique dans les hôpitaux cantonaux, les dispensaires et les centres de santé¹¹, appliquent l'eurythmie thérapeutique avec succès dans les domaines suivants :

- Accompagnement pré- et traitement post-opératoire
- Gynécologie et accompagnement de la grossesse
- Médecine générale
- Médecine interne
- Cardiologie
- Médecine palliative
- Neurologie
- Oncologie
- Pédiatrie
- Pneumologie
- Psychiatrie
- Psychosomatique
- Rhumatologie

Dans la phase post-hospitalisation, une offre ambulatoire est proposée pour un suivi des patients à l'aide de l'eurythmie thérapeutique.

Cabinets privés

Les traitements en cabinet privé sont réalisés lors de maladies aiguës ou chroniques, pour la poursuite des soins après des séjours en hôpital ou en cure, après des accidents ainsi que pour la prévention des maladies ou des rechutes.¹² Les clients sont soit orientés par des médecins de famille ou spécialistes ou bien font appel à un eurythmiste thérapeute spontanément sur la base de leur propre estimation d'un traitement dont ils auraient besoin.

Suivant le degré de gravité de la maladie et de l'autonomie du client, les traitements ont lieu de une ou plusieurs fois par semaine. Un traitement du client à domicile est également possible. Le déroulement du traitement est documenté et les médecins traitants peuvent être sollicités pour apporter des conseils.

¹¹ Adresses et liens sur www.eurythmie-therapeutique.ch

¹² Un répertoire des eurythmistes thérapeutes en cabinets privés peut être consulté sur www.eurythmie-therapeutique.ch

Institutions pédagogiques

L'eurythmie thérapeutique est appliquée avec succès dans des institutions pédagogiques pour des maladies pédiatriques et pour des trajectoires de développement inhabituels. La thérapie a lieu en collaboration et en échange avec les acteurs pédagogiques, la personne de référence la plus proche et le médecin traitant de l'enfant. Les indications médicales pour l'eurythmie thérapeutique dans ce domaine sont :

- Les retards de développement et les développements inhabituels
- Les troubles partiels de l'apprentissage comme la dyslexie, la dyscalculie et les troubles liés à la perception
- Le trouble déficitaire de l'attention avec ou sans hyperactivité (TDA/TDAH), hypoactivité
- Les troubles du développement de la parole

Pédagogie curative et sociothérapie

L'eurythmie thérapeutique permet en principe à toute personne d'accéder par le mouvement à un niveau d'existence et d'expérience de soi non-verbal. Elle éduque l'auto-perception corporelle, la coordination, l'agilité, la capacité de concentration et de représentation et élargit le répertoire des mouvements et le spectre des ressentis. Les indications médicales sont entre autres :

- Le processus de vieillissement et de dégénérescence
- Les retards et troubles spécifiques du développement sensoriel ou psychomoteur
- Les troubles de croissance et de la formation des organes (par exemple dans le domaine de l'orthopédie, de la formation dentaire et de l'ophtalmologie)
- Le trouble déficitaire de l'attention avec ou sans hyperactivité (TDA/TDAH), hypoactivité
- Les troubles de la perception
- Les troubles du spectre de l'autisme
- Les troubles de la parole et de l'apprentissage

Seniors

Chez les seniors, l'eurythmie thérapeutique n'est pas seulement utile en cas de maladie, mais également dans le sens de la salutogenèse. Elle favorise la régénération des forces de vie et crée un sentiment positif de la vie - des facteurs importants pour le bien-être et la santé individuelle dans la vieillesse.

L'eurythmie thérapeutique aide à soulager les douleurs et à contrer les processus dégénératifs. Les indications médicales sont entre autres :

- Apoplexie
- Alzheimer
- Démarche mal assurée
- Démence sénile
- Infarctus
- Maladie de Parkinson
- Maladies dégénératives de l'appareil locomoteur
- Troubles de l'équilibre

Annexe

Bibliographie (livres en allemand)

Girke M.

Innere Medizin, Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin, Salumed-Verlag 2010

Hachtel B., Gäch A.

Bibliographie Heileurythmie
Bd. 1 Veröffentlichungen 1920-2005,
Bd. 2 Veröffentlichungen 2005-2012,
Salumed-Verlag

Heusser P.

Anthroposophische Medizin und Wissenschaft, 2011

Kienle/Kiene/Albonico

Anthroposophische Medizin in der klinischen Forschung. Wirksamkeit, Nutzen, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, 2006

Kirchner-Bockholt M.

Eurythmie Therapeutique Eléments De Base, 1999

Steiner R., Wegman I.

Données de base pour un élargissement de l'art de guérir, Dornach 2014
Premier résumé de la médecine anthroposophique, comprenant un chapitre sur l'eurythmie thérapeutique (1925).

Tapfer B., Weisskircher A.

Eurythmie Therapie. Grundübungen der Heileurythmie in Bild und Text.

Weisskircher A., Warning A.

Forschungswege in der Eurythmietherapie, Alfter 2010

Merkurstab (Journal)

Zeitschrift für Anthroposophische Medizin (6x/Jahr)
www.merkurstab.de

Nos partenaires

AnthroMed® GmbH, Réseau de la médecine anthroposophique

anthrosana - Association pour une médecine élargie par l'anthroposophie

Association suisse des médecins d'orientation anthroposophique (VAOAS)

Casa Andrea Cristoforo, Ascona

Chaire pour la théorie médicale, la médecine intégrative et anthroposophique de l'Université de Witten Herdecke

Clinique Arlesheim AG

Département international Eurythmie thérapeutique de la Section médicale au Goetheanum (IFBHE)

Fédération de la médecine complémentaire (Fedmedcom)

Fédération Internationale des Art-Thérapies Anthroposophiques et de l'Eurythmie Thérapie (IFAAET)

Formation Eurythmie thérapeutique au Goetheanum

Centre de santé Unterengadin, Integrative Abteilung, Scuol

Hôpital Paracelsus Richterswil

Initiative suisse Médecine anthroposophique (SIAM)

Institut pour la médecine complémentaire et intégrative (IKIM), section de la médecine élargie par l'anthroposophie, Université à Berne

Hôpital cantonal de St. Gall, centre de médecine intégrative

Organisation du Monde du Travail Thérapie Complémentaire (OrTra TC)

Section médicale au Goetheanum

Université Alanus Hochschule Alfter (DE)

Euritmia Terapeutica – Prospetto informativo

Pagina	Contenuto
30	Scheda tecnica Euritmia Terapeutica
30	Il metodo "Euritmia Terapeutica"
30	L'Associazione Professionale
30	Contatto
31	Introduzione
31	Preambolo
31	Obiettivo del prospetto
32	Campo Professionale
32	Formazione
32	Riconoscimento professionale federale
33	Posizione nel sistema formativo Europeo
33	Garanzia di qualità
34	Rete nazionale ed internazionale
34	Ricerca
35	Metodo
35	Svolgimento
35	Come agisce?
36	Indicazioni
37	Lavoro orientato sulla persona e sul processo
38	Settori di applicazione
38	Ospedali, centri di cura
38	Studi privati
39	Pedagogia ed istituzioni educative
39	Pedagogia curativa e socioterapia
40	Senior Anziani
41	Appendice
41	Bibliografia
41	I nostri Partner

Scheda tecnica Euritmia Terapeutica

Il metodo "Euritmia Terapeutica"

Nome

- Euritmia Terapeutica

Settore

- Terapia Complementare

Istruzione

- 3'500 ore di formazione di base, 1'210 ore di studio su materie specifiche del metodo e 950 ore di ampliamento del metodo secondo il Tronc Commun

Qualifiche professionali

- Diploma di metodo Euritmia Terapeutica (diploma di specialità)
- Certificato di Settore dell'Organizzazione del Mondo del Lavoro Terapia Complementare
- Esame Superiore per Terapeuti Complementari (Diploma della Confederazione)
- Master

Settori di Applicazione

- ospedali, centri per la salute
- pedagogia curativa e socioterapia
- scuole e asili
- istituti di cura, case per anziani
- studi privati

Formazione continua

- 20 ore/anno, controllo annuale da parte dell'associazione professionale

Durata del trattamento

- da 30 a 60 minuti

Registrazioni

- EMR, ASCA, EGK, Visana

Certificazione

- AnthroMed® HEILEURYTHMIE

L'Associazione Professionale Svizzera Euritmia Terapeutica (APET-CH)

Affiliazioni

- Organizzazione del Mondo del Lavoro (OmL TC)
- Comunità di lavoro internazionale delle associazioni professionali di Euritmia Terapeutica (IAG-HEBV)
- International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmy Therapies (IFAAET)

Collaborazioni

- Formazione di Euritmia Terapeutica Svizzera (HEA-CH)
- Iniziativa svizzera per la medicina antroposofica (SIAM)
- Comunità di lavoro delle terapie antroposofiche (AGAT)
- Associazione dei medici orientati antroposoficamente (VAOAS)
- Settore internazionale di Euritmia Terapeutica della Sezione di Medicina del Goetheanum (IFBHE)

Contatto

Associazione Professionale Svizzera di Euritmia Terapeutica (APET-CH)

Oberer Zielweg 60

4143 Dornach

Telefono 061 701 72 94

info@heileurythmie.ch

www.euritmia-terapeutica.ch

Introduzione

Preambolo

L'**obiettivo** dell'Euritmia Terapeutica consiste nel sostenere il cliente¹ affinché stimoli le sue capacità di autoregolazione e possa trovare in sé quelle forze che lo riportano alla salute.

Parte integrante del percorso terapeutico sono la pratica indipendente e la volontà di cambiare abitudini trasferendo nella quotidianità quanto appreso.

Le forze plasmanti della parola, poste in movimento, costituiscono i **rimedi principali** dell'Euritmia Terapeutica. Queste forze sono in connessione con i processi che formano gli organi e con le loro attività.

I movimenti, adattati al quadro clinico della persona, vengono eseguiti solitamente con l'intero corpo e spesso rafforzati tramite ripetizioni ritmate.

L'**efficacia** degli esercizi poggia sull'accordo fra movimento, presenza emotiva ed autopercezione consapevole.

Questi esercizi sviluppano la loro azione risanante sulle singole funzioni organiche ed armonizzano l'interconnessione fra i diversi organi.

L'**Euritmia Terapeutica** è parte della Medicina Antroposofica. Venne sviluppata nel 1921 da Rudolf Steiner in collaborazione con euritmisti e medici.

Essa contribuisce in modo considerevole alla promozione della salute e quindi alla riduzione dei costi del settore sanitario in Svizzera.

Obiettivo del prospetto

L'Euritmia Terapeutica è un valido metodo della medicina complementare in Svizzera. Lo illustriamo qui in modo conciso ma esplicativo.

Il prospetto contiene materiale informativo di base e spiega le ragioni che hanno condotto al rimborso nell'ambito delle assicurazioni complementari.

Per ulteriori informazioni rivolgersi per favore direttamente all'Associazione Professionale Svizzera Euritmia Terapeutica (APET-CH).

Dornach, 24 giugno 2019

Associazione Professionale Svizzera di Euritmia Terapeutica

¹ Per semplicità, usiamo solo la forma maschile, ma significa sempre persone di entrambi i sessi.

Campo Professionale

Formazione

La Formazione di Euitmia Terapeutica si basa sul Curriculum quadro della Conferenza internazionale dei Formatori in Euitmia Terapeutica² e sulle linee guida dell'Organizzazione del Mondo del Lavoro - Terapia Complementare. Comprende almeno 4'710 ore di cui 3'500 sono la formazione di base e 1'210 sono quelle specifiche del metodo terapeutico.

Inoltre, in conformità al „Tronc Commun“ valido per le professioni sanitarie in Svizzera, vengono svolte almeno 950 ore di materie su competenze specifiche, metodologiche, sociali e comunicative.³

Il tirocinio di riconoscimento (250 ore) viene condotto sotto la supervisione di un mentore esperto secondo il Regolamento di tirocinio dell'Organizzazione del Mondo del Lavoro Terapia Complementare.

Il lavoro per gli esami comprende altre 450 ore di studio (lavoro di progetto, presentazione dei casi ecc.).

Riconoscimento professionale federale

L'Associazione Professionale Svizzera di Euitmia Terapeutica è affiliata all'Organizzazione del Mondo del Lavoro della Terapia Complementare (OmL TC) Quest'ultima è responsabile del quadro professionale della Terapia Complementare, è inoltre responsabile per l'Esame Superiore di Terapia Complementare, su incarico della Segreteria di Stato per le formazioni Professionali, la ricerca e l'innovazione.

La formazione in Euitmia Terapeutica, porta innanzitutto al Certificato di Settore dell'OmL TC. Dopo due anni di pratica professionale, accompagnata da supervisori certificati da OmL TC, si può accedere all'Esame Professionale Superiore Federale di Specialità (EPS). Ciò porta al conseguimento del titolo „Terapeuta Complementare con Diploma Federale“.

L'Esame Professionale Superiore obbliga il terapeuta ad applicare il quadro professionale della Terapia Complementare nel suo lavoro, nella sua formazione personale e nelle sue responsabilità sociali.

² Struttura Curricolare della Formazione in Euitmia Terapeutica su: <http://heileurythmie-medsektion.net>

³ Identificazione del metodo Euitmia Terapeutica e regolamenti dell'OmL TC su: www.oda-kt.ch/it/

Posizione nel sistema formativo Europeo

Le competenze del quadro professionale-terapie complementari, le competenze e le conoscenze dei terapeuti esaminate dalla Confederazione si basano sul quadro europeo di qualificazione EQF 2008 per l'apprendimento permanente a livello 6-7, che si trova nell'area di transizione tra una laurea e un master.

In Germania vi sono corsi di studio in Euitmia Terapeutica che si concludono con diploma di laurea e master.

Garanzia di qualità

Ogni euitmista terapeuta tiene un registro dei suoi trattamenti, riflette, impara dai risultati ottenuti e sviluppa la qualità del suo lavoro terapeutico in modo continuo.

I requisiti minimi della formazione continua, sono regolati dalla normativa degli uffici di registrazione (EMR, ASCA), dall'Organizzazione del Mondo del Lavoro Terapia Complementare e dall'Associazione Professionale Svizzera Euitmia Terapeutica.⁴

I soci ordinari dell'Associazione Professionale Svizzera Euitmia Terapeutica sono tenuti a svolgere regolarmente la formazione continua. Essi soddisfano i requisiti di qualità del marchio internazionale di medicina antroposofica e possono acquisire i diritti d'uso per l'etichetta „Anthro-Med® HEILEURYTHMIE“ tramite l'associazione professionale.⁵

I programmi di formazione nazionali sono elencati sul sito dell'Associazione Professionale Svizzera Euitmia Terapeutica. I congressi specifici internazionali si trovano sul sito internazionale dell'euitmia terapeutica.⁶

⁴ Regolamento della formazione Continua dell'Associazione Professionale Euitmia Terapeutica su: www.euitmiaterapeutica.ch

⁵ www.anthromed.de

⁶ www.euitmiaterapeutica.ch e www.heileurythmie-medsektion.net/de/pr/IT

Rete nazionale ed internazionale

Ci sono contatti nel campo della formazione e della ricerca con:

- La Formazione in Eritmia Terapeutica al Goetheanum (CH)
- Il gruppo di ricerca internazionale per l'Eritmia Terapeutica
- L'Istituto universitario di Medicina Complementare di Witten Herdecke (DE)
- L'Istituto per la Medicina Complementare e Integrativa (IKIM), Università di Berna
- La Scuola universitaria Alanus Alfter (DE)

Una collaborazione professionale ed uno scambio regolare esistono con:

- L'Iniziativa Svizzera per la Medicina Antroposofica (SIAM)
- La Comunità di lavoro delle terapie antroposofiche (AGAT)
- L'associazione Svizzera dei medici orientati antroposoficamente (VAOAS)
- anthrosana – Associazione per l'ampliamento della medicina e delle cure antroposofiche

Ci sono accordi internazionali con:

- Il Dipartimento Internazionale di Eritmia Terapeutica della Sezione medica del Goetheanum (IFBHE)
- L'International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmy Therapies (IFAAET)
- La Comunità di lavoro Internazionale delle Associazioni Professionali di Eritmia Terapeutica (IAG-HEBV)

Ricerca

Sin dalle sue origini, l'Eritmia Terapeutica è stata creata e sviluppata dalla collaborazione di medici ed eritmisti. Dalla fine degli anni novanta, tematiche fondamentali di ricerca sono state elaborate sempre più e sono state create documentazioni in grado di esporre i meccanismi d'azione dell'Eritmia Terapeutica.

Il Circolo di ricerca internazionale di Eritmia Terapeutica, coordinato dall'Università di Witten Herdecke (DE), sviluppa e mette a punto metodi di ricerca quantitativi e qualitativi per l'Eritmia Terapeutica. Quest'ultimi sono pubblicati negli articoli della medicina antroposofica⁷ e nelle riviste scientifiche internazionali.

Un elenco dei documenti di ricerca degli ultimi 20 anni si trova sul sito APET-CH.⁸ Precedenti ricerche e articoli sono documentati e riassunti nella Bibliografia dell'Eritmia Terapeutica.⁹

⁷ www.merkurstab.de

⁸ Elenco completo dei lavori di ricerca su www.euritmiaerapeutica.ch

⁹ B. Hachtel, Bibliografia Heileurythmie 1920-2005 e 2005-2012, vedi Bibliografia

Metodo

Con gli esercizi in movimento dell'Eritmia Terapeutica, corpo, anima e spirito vengono toccati ed interconnessi in modo differenziato. Gli esercizi sostengono il cliente nell'attivare in modo olistico il proprio potenziale di auto-guarigione e lo aiutano a prendere in mano il recupero della propria salute in modo autoresponsabile.

Svolgimento

Di regola l'Eritmia Terapeutica si svolge come terapia individuale. Il cliente impara ad eseguire i movimenti euritmico-terapeutici con braccia, gambe, mani e piedi. Gli esercizi possono venire poi completati con salti, ritmi differenziati, cambi di tempo e movimenti nello spazio.

Si lavora principalmente in piedi o camminando. Anche una persona sdraiata o seduta può però trarre beneficio degli esercizi di Eritmia terapeutica. Di regola non si lavora con il tocco. Se necessario l'euritmista può sostenere o condurre la persona durante il movimento.

L'euritmia terapeutica tende a sostenere la persona nel praticare regolarmente e nell'integrare gli esercizi nella sua vita quotidiana.

Come agisce?

A partire dalla parola, la potenza formatrice dei movimenti euritmico-terapeutici è connessa ai processi che plasmano gli organi ed alla loro attività. Gli esercizi euritmico-terapeutici hanno un influsso sugli organi: costruiscono o limitano, stimolano o calmano, sciolgono o strutturano. Danni di percezione e coscienza, di respirazione e circolazione, metabolici e di motricità, possono venire trattati in modo specifico e differenziato.

Il connettere accuratamente coscienza e movimento conduce ad un miglioramento duraturo della salute fisica e mentale. Con l'aiuto del terapeuta, il cliente impara a compenetrare e modellare con presenza ed autoconsapevolezza i movimenti euritmico-terapeutici specifici del suo caso.

Praticando la terapia euritmica, il cliente è stimolato a percepire la propria situazione di vita, ad affrontare la crisi interiore associata alla malattia e ad intervenire nel suo processo di guarigione, regolandosi e disciplinandosi.

Indicazioni

Ad ogni età si può impiegare l'Euritmia Terapeutica che può integrare e sostenere una terapia farmacologica o venir utilizzata come trattamento unico. Il numero delle sedute dipende dalla prescrizione, dal decorso della malattia, dalla capacità del cliente di praticare in modo indipendente.

La terapia euritmica tratta malattie organiche a carattere degenerativo, infiammatorio o tumorale, malattie funzionali, psicosomatiche e mentali. Sulla base di un'indicazione personalizzata, viene utilizzata nei seguenti settori:¹⁰

- tutte le specialità della Medicina Interna
per es. Cardiologia, Pneumatologia, Gastroenterologia, Reumatologia
- Dermatologia
- Geriatria
- Ginecologia ed Urologia
- Ortodonzia ed anomalie dentali
- Neurologia
- Oncologia
- Oftalmologia
- Ortopedia, disturbi della postura e del movimento
- Pediatria

- Disturbi ed anomalie dello sviluppo
- Psichiatria
- Psicosomatica

- Riabilitazione dopo incidenti ed interventi chirurgici
- Prevenzione delle malattie ed assistenza sanitaria

Ci sono controindicazioni relative a singoli elementi della terapia euritmica nelle seguenti condizioni: malattie con febbre alta, processi infiammatori acuti, disturbi psichici acuti, psicosi acute, gravi emorragie, fratture recenti, gravidanza ed allattamento.

¹⁰ elenco non esaustivo

Lavoro orientato sulla persona e sul processo

Gli euritmisti terapeuti assicurano l'indipendenza del cliente, guidano il dialogo terapeutico in modo comprensibile, tempestivo ed adeguato all'età.

Il Terapeuta:

- mantiene con il cliente un approccio competente sulla base dei principi fondanti dal punto di vista medico ed euritmico-terapeutico.
- osserva il cliente con comprensione e partecipazione sul piano fisico, emotivo, mentale e sociale.
- ha cura che il processo del trattamento si svolga in modo comprensibile.

Si garantisce la qualità del percorso terapeutico in quanto l'euritmista terapeuta:

- adegua gli esercizi alle risorse della persona
- rileva gli effetti della terapia sulla base del decorso, prendendo in considerazione anche i referti provenienti dai medici e da altre figure terapeutiche.
- adatta continuamente il concetto di terapia alle esigenze.

Alla fine della terapia viene redatta una documentazione scritta sul decorso e sui risultati dei trattamenti.

Settori di applicazione

Ospedali, centri di cura

Ospedali e cliniche antroposofiche, ospedali cantonali con reparti condotti secondo la medicina antroposofica, ambulatori e centri di cura¹¹ impiegano l'Euritmia terapeutica con successo nei seguenti campi:

- Medicina generale
- Ginecologia e accompagnamento nella gravidanza
- Medicina interna
- Cardiologia
- Neurologia
- Oncologia
- Pediatria
- Medicina Palliativa
- Pneumologia
- Psichiatria
- Psicosomatica
- Reumatologia
- Preparazione ed accompagnamento postoperatorio

Nella fase post-ospedaliera viene offerto un servizio ambulatoriale per il proseguimento della cura euritmico-terapeutica.

Studi privati

I trattamenti presso studi privati vengono effettuati durante una malattia acuta o cronica, come ulteriore cura dopo soggiorni in ospedale in cliniche di convalescenza, dopo incidenti, per la prevenzione delle malattie e delle ricadute.¹² I clienti vengono indirizzati all'Euritmia terapeutica da medici e specialisti oppure in seguito ad una autovalutazione che li porta a decidere sulla necessità di un trattamento.

A seconda della gravità della malattia e del grado di autonomia del cliente, i trattamenti si svolgono una o più volte alla settimana. È anche possibile un trattamento a domicilio. Il decorso del trattamento viene documentato ed i medici curanti possono venire coinvolti per un consulto.

¹¹ Indirizzi e collegamenti su www.euritmia-terapeutica.ch

¹² Un elenco di terapisti di euritmisti in studi privati può essere consultato su www.euritmia-terapeutica.ch

Pedagogia ed istituzioni educative

Nelle istituzioni educative, la terapia euritmica viene applicata con successo nelle malattie pediatriche e nei casi in cui si presentino particolarità nello sviluppo degne di attenzione. La terapia si svolge in collaborazione e scambio con tutte le persone attive: educatori, docenti, medici curanti e persone di stretto riferimento. In questo ambito l'Euritmia Terapeutica è indicata per:

- Ritardi e disturbi dello sviluppo
- Difficoltà di apprendimento come Legastenia, Discalcolia e disfunzioni dell'elaborazione percettiva
- Disordini da deficit di attenzione e disturbi dell'iper- / ipoattività (ADHD / ADS)
- Disturbi nello sviluppo del linguaggio

Pedagogia curativa e socioterapia

Tramite il movimento, la terapia euritmica permette ad ognuno di accedere all'esperienza non verbale dell'essere e di se stessi. La pratica dell'Euritmia Terapeutica migliora l'autopercezione corporea, il coordinamento e la destrezza, la capacità di concentrazione e di immaginazione, estende il repertorio motorio e lo spettro sensoriale. Alcune indicazioni in questo settore:

- Disturbi della crescita e della formazione organica (per es. nel campo dell'ortopedia, odontoiatria, oftalmologia)
- Ritardi e disturbi specifici dello sviluppo sensoriale e psicomotorio
- Disturbi di sviluppo del linguaggio e di apprendimento
- Disordini da deficit di attenzione e disturbi dell'iper- / ipoattività (ADHD / ADS)
- Disturbi dell'elaborazione percettiva
- Disturbi dello spettro autistico
- Processi di invecchiamento e degenerazione

Senior Anziani

Negli anziani l'Euritmia Terapeutica è efficace non solo in caso di malattie, ma anche nel senso della salutogenesi. Promuove la rigenerazione delle forze vitali ed induce un atteggiamento positivo nei confronti della vita - fattori questi importanti per il benessere e la salute individuale nell'anzianità. La terapia euritmica aiuta ad alleviare il dolore ed a contrastare i processi degenerativi. Le indicazioni includono:

- Apoplessia
- Alzheimer
- Malattie degenerative del sistema muscolo-scheletrico
- Disturbi della deambulazione
- Disturbi dell'equilibrio
- Infarto
- Morbo di Parkinson
- Demenza senile

Appendice

Bibliografia

Girke M.

Innere Medizin, Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin, Salumed-Verlag 2010

Hachtel B., Gäch A.

Bibliographie Heileurythmie
Bd. 1 Veröffentlichungen 1920-2005,
Bd. 2 Veröffentlichungen 2005-2012,
Salumed-Verlag

Heusser P.

Anthroposophische Medizin und Wissenschaft, 2011

Kienle/Kiene/Albonico

Anthroposophische Medizin in der klinischen Forschung. Wirksamkeit, Nutzen, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, 2006

Kirchner-Bockholt M.

Grundelemente der Heileurythmie, 1962

Steiner R., Wegman I.

Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst, Dornach 1991
Erste zusammenfassende Darstellung der Anthroposophischen Medizin, einschliesslich eines Kapitels zur Heileurythmie (1925).

Tapfer B., Weisskircher A.

Eurythmie Therapie. Grundübungen der Heileurythmie in Bild und Text.

Weisskircher A., Warning A.

Forschungswege in der Eurythmietherapie, Alfter 2010

Merkurstab (Journal)

Zeitschrift für Anthroposophische Medizin (6x/Jahr)
www.merkurstab.de

I nostri partner

Alanus Hochschule Alfter (DE)

AnthroMed® GmbH, rete della medicina antroposofica

anthrosana – associazione per l'ampliamento delle cure antroposofiche

Casa Andrea Cristoforo, Ascona

Associazione mantello della medicina complementare (DAKOMED)

Gesundheitszentrum Unterengadin, Integrative Abteilung, Scuol

Formazione di Euritmia Terapeutica al Goetheanum

Istituto per la Medicina Complementare e Integrativa (IKIM), Università di Berna

International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmy Therapies (IFAET)

Settore internazionale Euritmia Terapeutica nella Sezione di Medicina al Goetheanum

Kantonsspital St.Gallen, Zentrum für Integrative Medizin

Klinik Arlesheim AG

Cattedra di teoria medica, medicina integrativa ed antroposofica Università Witten Herdecke

Sezione medica del Goetheanum

Organizzazione del Mondo del Lavoro (OmL TC)

Ospedale Paracelsus Richterswil (Zurigo)

Iniziativa Svizzera Medicina Antroposofica (SIAM)

Associazione dei medici orientati antroposoficamente in Svizzera (VAOAS)

